

«Mehr als ...» – nur Schmuck für die Gräber



13 Teilnehmer trafen sich gespannt in der Werkstatt von Denise Frey, Solothurn. «Mehr als ...» ist das Leitbild und «mehr als ...» wir erwartet hatten, tauchten wir ein in Strukturen und Texturen. Denise Frey begrüßte uns mit einem Prosecco und führte uns in die Werkstatt ein. Sie animierte uns dazu, uns gehen zu lassen, einzutauchen in die Materialien, die die Natur gerade im Herbst zu bieten hat. Es ist ihr ein Anliegen, dass sich die Teilnehmer hier wohlfühlen, sich für zwei Stunden aus dem Alltag ausklinken können.

Zuerst wurde die Dokumentation erläutert und viel Wissenswertes vermittelt. Wussten Sie, dass ein Trauerkranz immer von rechts nach links läuft, von der guten Seite zum Herz, weil die Verstorbenen nicht mehr mit dem Licht gehen?



Gegenseitige Hilfe motiviert.

Andere Kränze, z. B. Türkranz oder Adventskranz, werden von links nach rechts gearbeitet. Vom Herzen zur guten Seite oder wie der Lauf der Sonne. Ein schöner und stimmiger Gedanke, den es nun auszudrücken galt.

Jeder hatte zum Gestalten ein Gefäss dabei, doch wo soll man anfangen? Welche Form passt auf welches Grab? Oder doch lieber et-

was für mich selber kreieren? Denise Frey stand mit Rat und Tat zur Seite. Hier noch ein Handgriff, da noch eine Rose, dort noch eine Anregung – so entstanden nach und nach Kunstwerke, die jedes einzelne die Persönlichkeit der Macherin widerspiegelte. Immer wieder konnte man entdecken, wie vielfältig sich die Natur in Formen und Farben präsentiert. Die Zeit verging viel zu schnell, doch Denise Frey liess es sich nicht nehmen, am Schluss jedes einzelne Kunstwerk vorzustellen und zu interpretieren. Es war ein ganz persönlicher Abend, und er hat bei den Teilnehmerinnen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Wir sehen nun «mehr als ...» und die Natur mit anderen Augen. *Franziska Hofer*

www.werk-statt-ware.ch

12/2010

Desz. 10

